

# Protokollauszug

aus der  
27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung  
vom 20.04.2017

---

öffentlich

**Top 3.5   Innenstadtverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam  
17/SVV/0241  
geändert beschlossen**

Herr Volkmann (Bereich Verkehrsentwicklung) bringt die Vorlage ein und erläutert sie anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll anliegt.

Frau Hüneke kritisiert die Verwendung des Begriffes „Einkaufsinnenstadt“. Damit werde eine Klassifizierung vorgenommen, die nicht gewollt sei und das Wohnen in der Innenstadt in den Hintergrund gerückt. Der Begriff sollte nicht verwendet werden.

Des Weiteren erkundigt sie sich, wann und wie die benannten Prüfungen vorgenommen und in die entsprechenden Gremien gegeben würden und stellt den Ergänzungsantrag, „Die einzelnen Maßnahmen sind jeweils im Vorfeld im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (SBV) vorzulegen.“

Herr Beck gibt dazu zu bedenken, dass im Vorfeld definiert werden müsste, was als Maßnahme gelte und in welchem Umfang bzw. wie detailliert eine solche Vorstellung erfolgen soll. Er könne sich beispielsweise vorstellen, entsprechende Maßnahmen in einer Liste zu bündeln und dem SBV-Ausschuss zu geeigneter Zeit vorzustellen.

Herr Kuppert schlägt vor, diese Entscheidung dem SBV-Ausschuss zu überlassen und bis zu dessen nächster Sitzung eine geeignete Formulierung zu liefern.

Frau Hüneke stimmt diesem Vorschlag zu.

Auf Anmerkungen und Rückfragen geht Herr Volkmann ein.

Herr Kuppert bringt den Ergänzungsantrag für die Fraktion DIE aNDERE ein und erläutert ihn.

„Die DS 17/SVV/0241 ‚Innenstadtverkehrskonzept der Landeshauptstadt Potsdam‘ wird wie folgt ergänzt:

**2.3 Holländisches Viertel (Seite 75)**

fußgängertaugliche Umgestaltung durch **Reduzierung oder Herausnahme des ruhenden Verkehrs sowie** fußgängertaugliche Neupflasterung der Straßen als Voraussetzung für verkehrsberuhigten Bereich.“

Herr Volkmann erklärt, dass die im Innenstadtverkehrskonzept gewählte Formulierung eine ziel-führende Kompromisslösung darstelle. Die gewünschte Ergänzung könne von der Verwaltung nicht mitgetragen werden, da keine Ausweichstellplätze vorhanden seien. Er formuliert folgenden Änderungsvorschlag: „fußgängertaugliche Neupflasterung der Straßen als Voraussetzung für verkehrsberuhigten Bereich i. V. m. einer Prüfung der weiteren Reduzierung oder Herausnahme des ruhenden Verkehrs.“

Herr Kuppert nimmt den Änderungsvorschlag von Herrn Volkmann an.

Der Ausschussvorsitzende stellt den geänderten Ergänzungsantrag der Fraktion DIE aNDERE zur Abstimmung.

Die DS 17/SVV/0241 „Innenstadtverkehrskonzept der Landeshauptstadt Potsdam“ wird wie folgt ergänzt:

2.3 Holländisches Viertel (Seite 75)

fußgängertaugliche Umgestaltung durch ~~Reduzierung oder Herausnahme des ruhenden Verkehrs sowie~~ fußgängertaugliche Neupflasterung der Straßen als Voraussetzung für verkehrsberuhigten Bereich **i. V. m. einer Prüfung der weiteren Reduzierung oder Herausnahme des ruhenden Verkehrs.**

**Abstimmungsergebnis: 4:0:2 angenommen.**

Der Ausschussvorsitzende stellt die geänderte Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das vorliegende Innenstadtverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam (gemäß **der wie untenstehend ergänzten** Anlage 1) stellt die Grundlage für die weitere verkehrliche Entwicklung der Potsdamer Innenstadt dar.

**Ergänzung zu 2.3 Holländisches Viertel (Seite 75)**

**fußgängertaugliche Neupflasterung der Straßen als Voraussetzung für Verkehrsberuhigten Bereich i. V. m. einer Prüfung der weiteren Reduzierung oder Herausnahme des ruhenden Verkehrs.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.



- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.  
17/SVV/0241

öffentlich

**Einreicher:** Fraktion DIE aNDERE

**Betreff:** Verkehrsberuhigung des Holländischen Viertels

Erstellungsdatum 04.04.2017

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
20.04.2017	KOUL	X	
25.04.2017	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	x	
03.05.2017	Stadtverordnetenversammlung		x

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Ds 17/SVV/0241 „Innenstadtverkehrskonzept der Landeshauptstadt Potsdam wird wie folgt ergänzt:

### 2.3 Holländisches Viertel (Seite 75)

fußgängertaugliche Umgestaltung durch **Reduzierung oder Herausnahme des ruhenden Verkehrs** **sowie** fußgängertaugliche Neupflasterung der Straßen als Voraussetzung für verkehrsberuhigten Bereich.

#### Begründung:

Derzeit unternimmt die LHP große finanzielle Kraftanstrengungen, um das historische Stadtbild wieder zu rekonstruieren. Gleichzeitig wird geduldet, dass denkmalgeschützte Stadträume mit wertvoller alter Bausubstanz und hoher stadträumlicher Qualität durch große Mengen parkender Autos beeinträchtigt und abgewertet werden.

Im IVK wird festgestellt, dass die Gestaltung des Holländischen Viertels nicht vollumfänglich den Regeln eines verkehrsberuhigten Bereiches entspricht. Als Maßnahme wird aber lediglich eine fußgängertaugliche Neupflasterung vorgeschlagen.

Mit unserem Ergänzungsantrag soll sichergestellt werden, dass der als verkehrsberuhigt ausgewiesene Bereich auch diesem Anspruch gerecht wird statt als Lagerplatz für Fahrmaschinen missbraucht zu werden.

Zumindest sollte geprüft werden, in wie weit sich der ruhende Verkehr in andere Bereiche verlagern lässt - z.B. mit dem Bau von Parkhäusern am Stadtrand (Pirschheide, Krampnitz oder Konrad-Zuse-Ring).

\_\_\_\_\_  
Stadtverordneter Jan Kuppert  
- Fraktion DIE aNDERE-



# Innenstadtverkehrskonzept Potsdam



Foto: Barbara Plate

Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und  
ländliche Entwicklung  
am 20.04.2017

# StEK Verkehr

ÖPNV

Nahverkehrsplan

Rad-/ Fußgänger-  
verkehr

Radverkehrs-K.

Radsicherheits-K.

Uferwegekonzept

Wegweisungskonzept

Kfz-Verkehr

Lkw-Führungsk.

P+R-Konzept

Parkraumbew.K.

Touristenbus-K.

Mobilitätsmanagement /  
Öffentlichkeitsarbeit

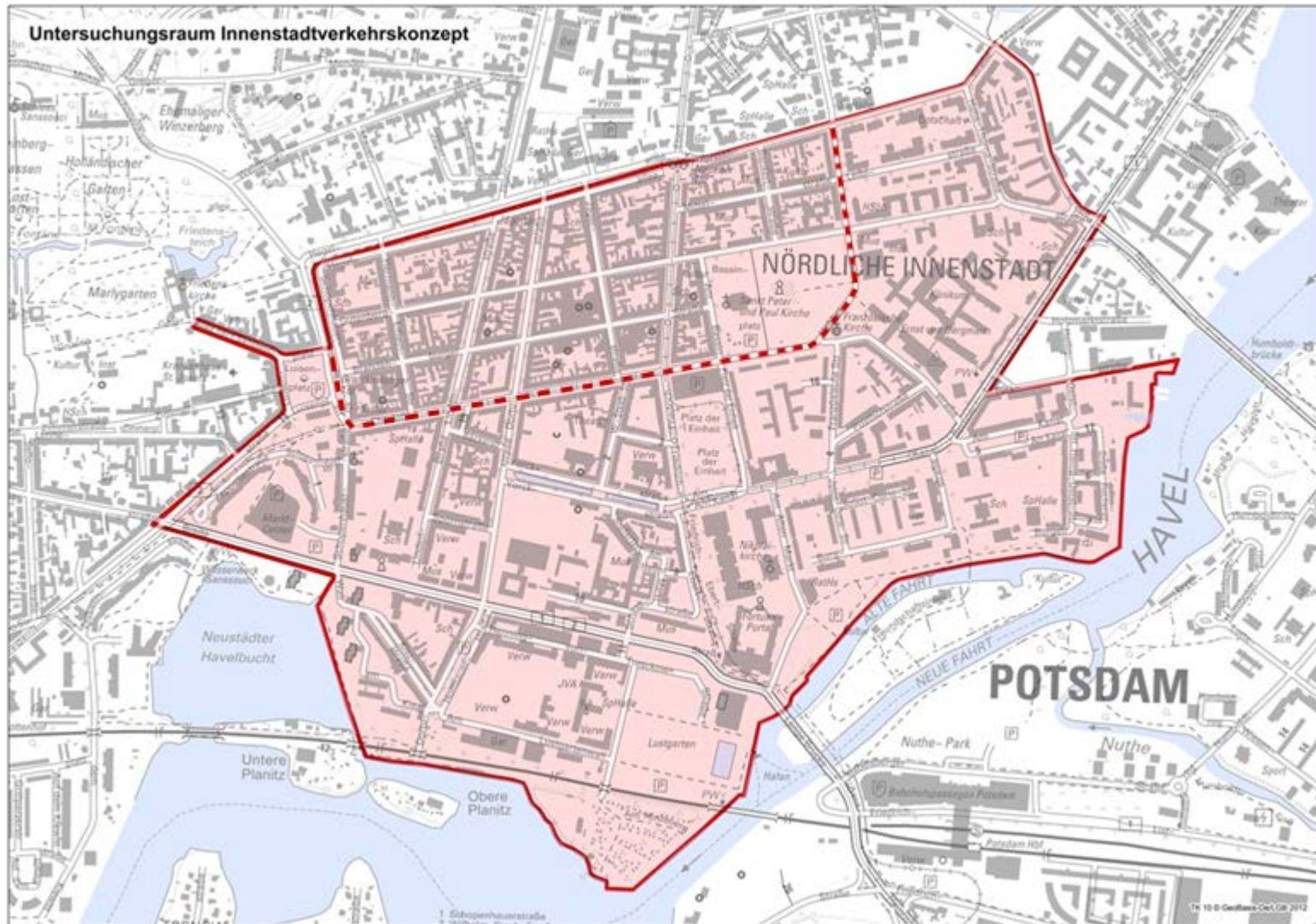
Innenstadtverkehrskonzept

Luftreinhalteplan / Lärmaktionsplan

- Konkretisierung der Vorgaben gesamtstädtischer Konzepte (z.B. Stadtentwicklungskonzept Verkehr) für die Innenstadt
- Ziele für die Verkehrsentwicklung der Innenstadt herausarbeiten (Werkstattverfahren)
- Vorgaben für weiterführende bzw. tangierende Planungen machen
- konkrete Maßnahmen und weiteren Untersuchungsbedarf festschreiben



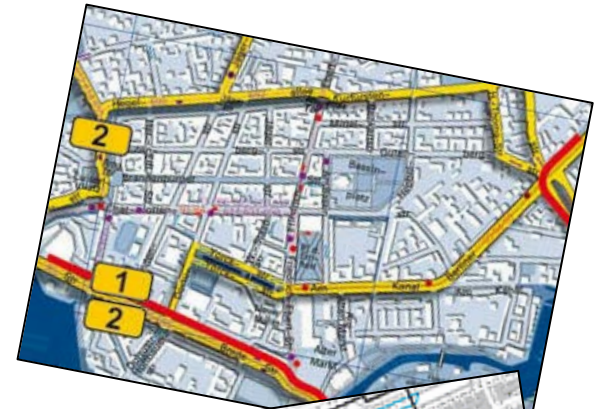






## Unterschiedliche Anforderungen

- vielschichtige Nutzerstruktur (Bewohner, Touristen, Einzelhändler, Arbeitnehmer)
- Bestehende Sanierungsziele, u.a. Bewahrung der Gestaltungsqualität
- Transitverbindungen (Bundesstraßen, ÖPNV-Strecken, Radrouten)
- hoher Parkdruck (entsprechend unterschiedliche Bewirtschaftungsformen)



- 1. Dialogwerkstatt**  
Herausarbeitung von Problemfeldern im Dialog
- 2. Themenwerkstatt**  
Ableitung von Themen und Maßnahmen
- 3. Ergebniswerkstatt**  
Diskussion der Ziele und Einzelmaßnahmen



Foto: Barbara Plate, Stadtverwaltung Potsdam

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Sicherung der Erreichbarkeit
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Reduzierung der Umweltbelastungen

Maßnahmen resultieren aus:

- der abgestimmten Aufgabenstellung
- den ersten zwei Werkstattveranstaltungen
- der Sammlung von Hinweisen der Bürgerinnen und Bürger
- eigenen Analysen

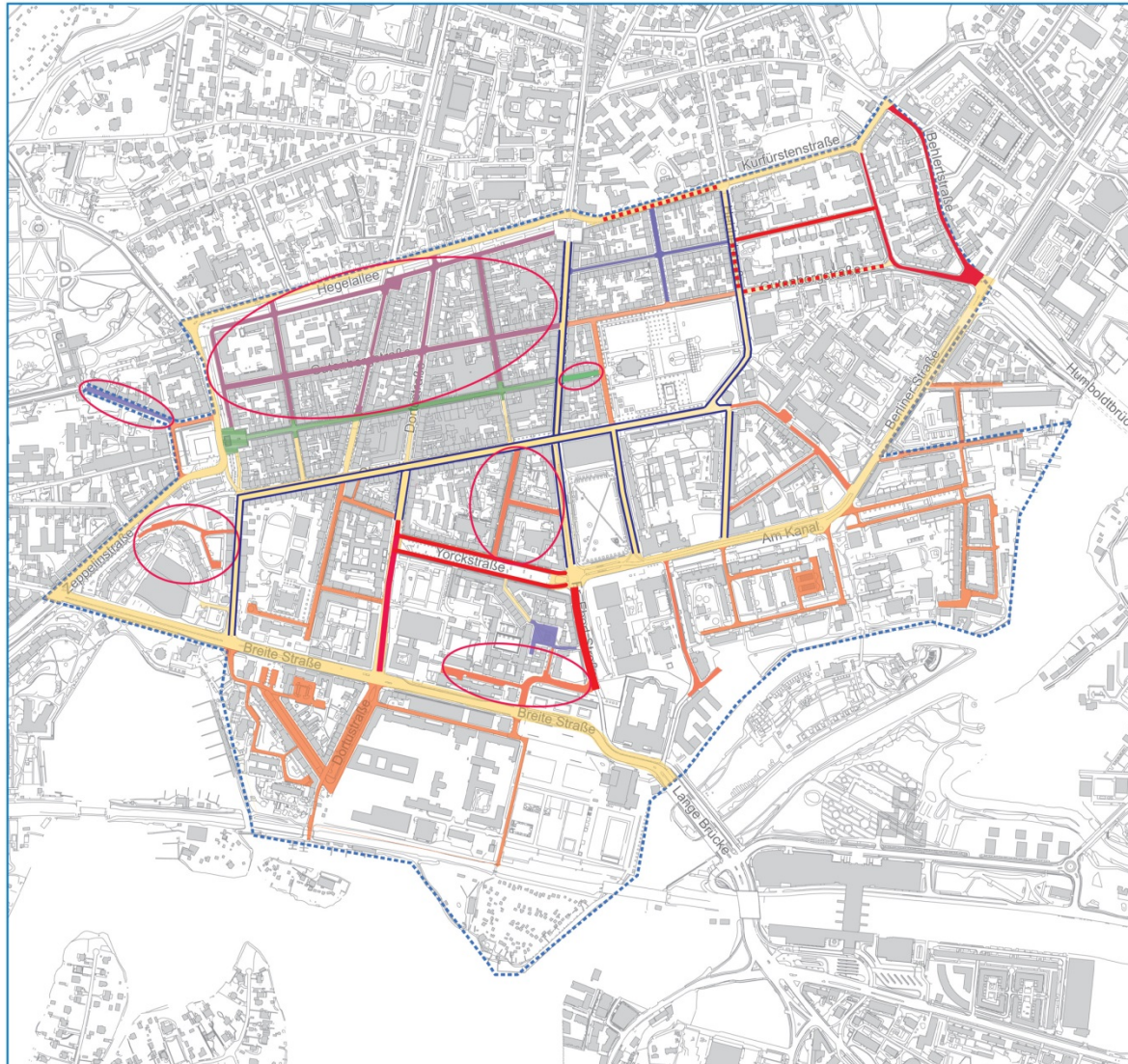
Einzelmaßnahmen sind (Auswahl):

- Umgestaltung Fr.-Ebert-Straße
- Unterbindung Durchgangsverkehr Gutenbergstraße
- Fahrbahnteiler als Querungshilfen
- mehr Fahrradständer

Maßnahmen	Erläuterung/Untersetzung	Erfüllung Zielstellungen				Zeithorizont Umsetzung	
		Aufenthaltsqualität	Erreichbarkeit	Verkehrssicherheit	Umweltbelastungen		
1.2	Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung	Block zwischen Am Kanal und Holzmarktstr. (Mischparken)	+	-	o	o	k
1.3	Reduzierung Durchgangsverkehr	Poller an allen Querungen der Brandenburger Str.	+	o	+	o	k
		Sperrung Gutenbergstr. für Kfz-Verkehr	+	-	+	o	P
1.4	Pflasterstraßen den Anforderungen an Barrierefreiheit und Fahrradfreundlichkeit anpassen	Fußgängerquerungen an Kreuzungen/Einmündungen	o	+	+	o	m
		ebene Pflasterung in Routen des Radverkehrskonzeptes	o	+	+	o	m l
1.5	Ergänzung Fahrradabstellmöglichkeiten insbesondere in der Einkaufsinnenstadt	in den Querstraßen zur Brandenburger Straße	o	+	+	+	k
		weitere Standorte nach Maßgabe des Radverkehrskonzeptes	o	+	+	+	k m

Ausschnitt aus der Maßnahmentabelle des Innenstadtverkehrskonzeptes





## Anlage 1 - Karte 14

### Innenstadtverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam

#### Geschwindigkeitsregelung Planung

- Fußgängerzone
- Verkehrsberuhigter Bereich
- Tempo 20 - Zone
- Tempo 30 - Zone
- Tempo 30 - Abschnitte
- Tempo 30 - Abschnitte (zeitlich beschränkt)
- Tempo 50 - Abschnitte
- weiterer Untersuchungsbedarf
- Änderungen gegenüber Bestand

Untersuchungsgebiet

**Maßstab** kein  
**Kartengrundlage** Landeshauptstadt Potsdam  
**Datenstand** Januar 2017



**LK Argus**  
Berlin • Hamburg • Kassel

Novalisstraße 10 • D-10115 Berlin  
Tel. 030.322 95 25 30 • Fax 030.322 95 25 55  
Berlin@LK-argus.de • www.LK-argus.de

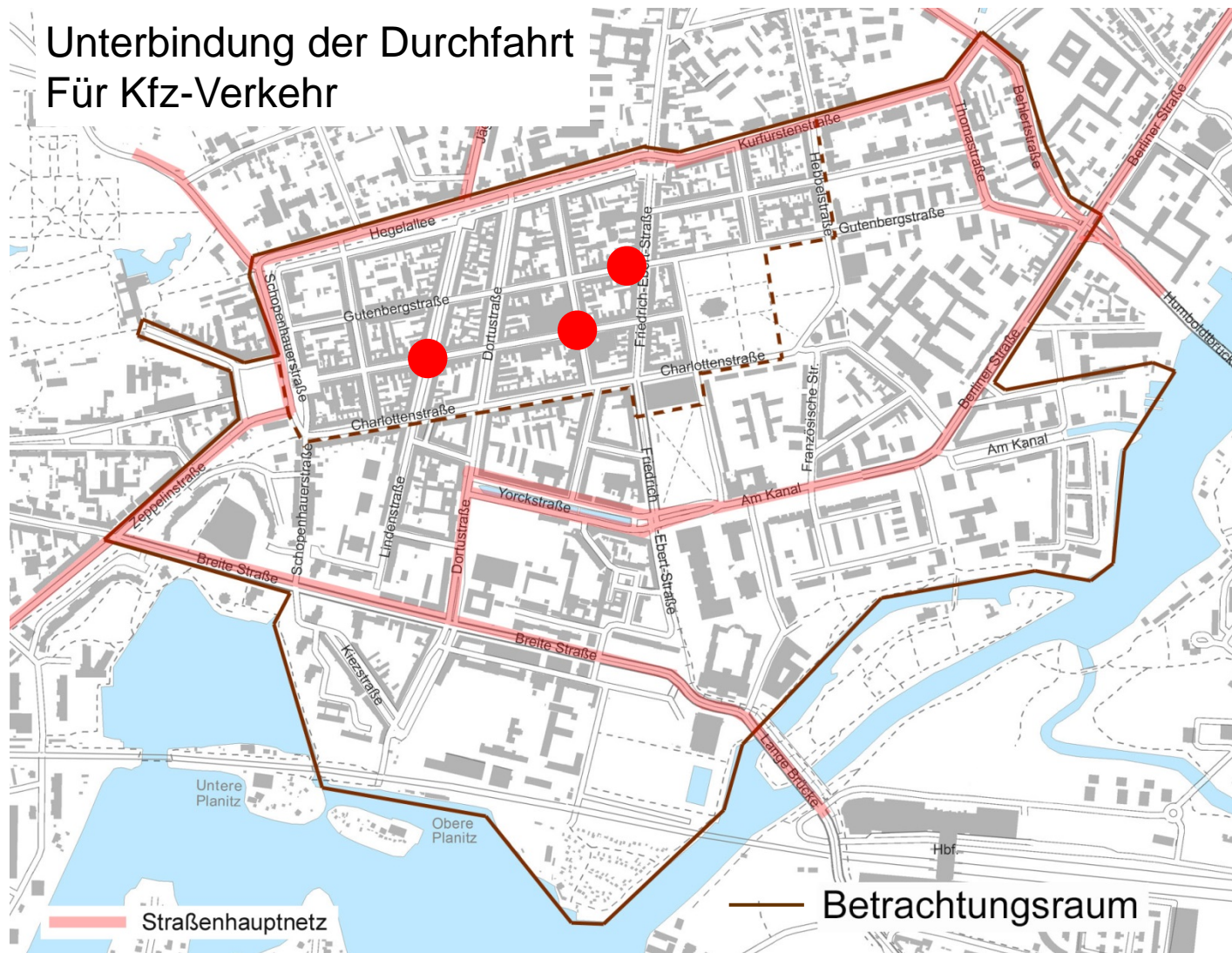


# Reduzierung Durchgangsverkehr



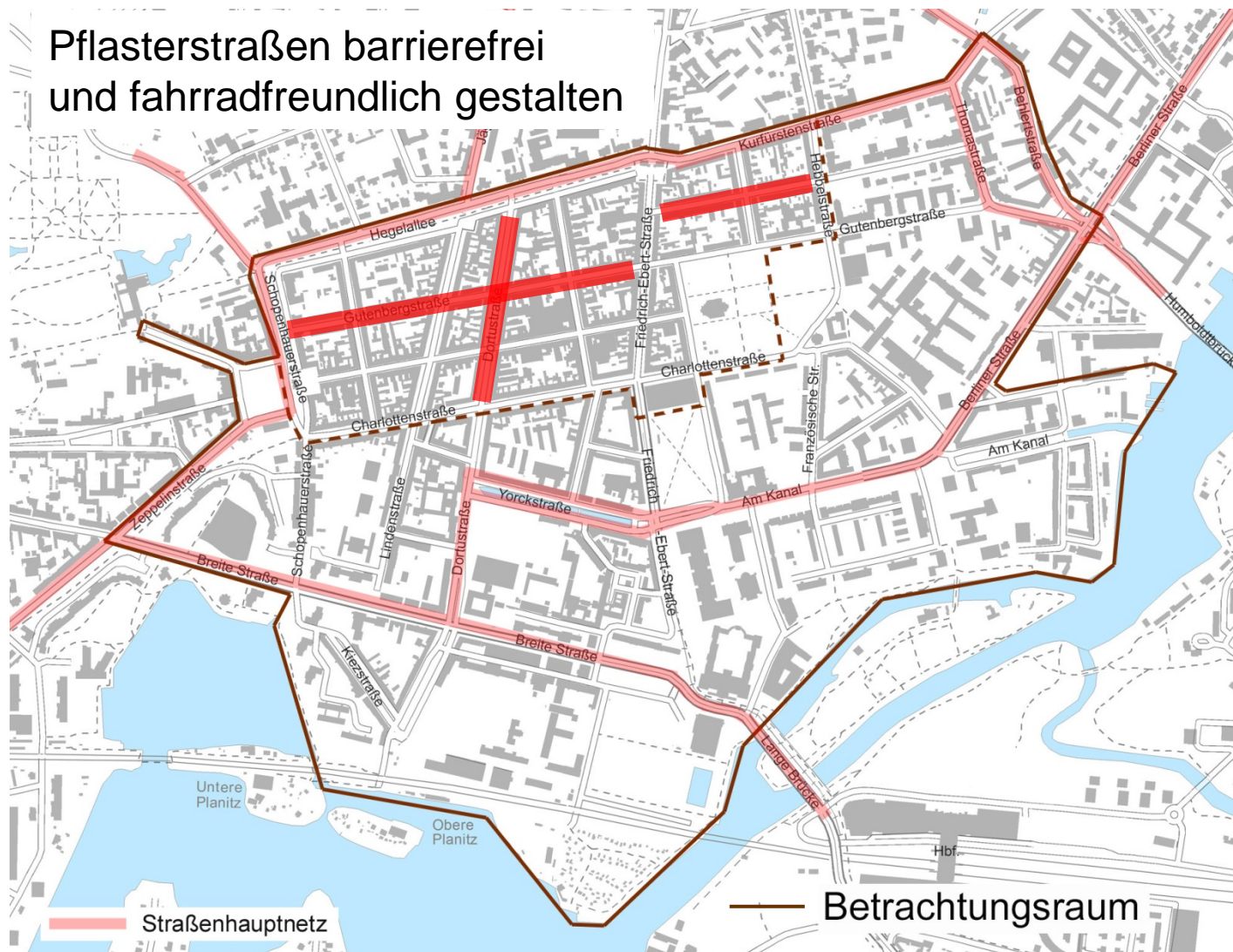
Landeshauptstadt  
Potsdam

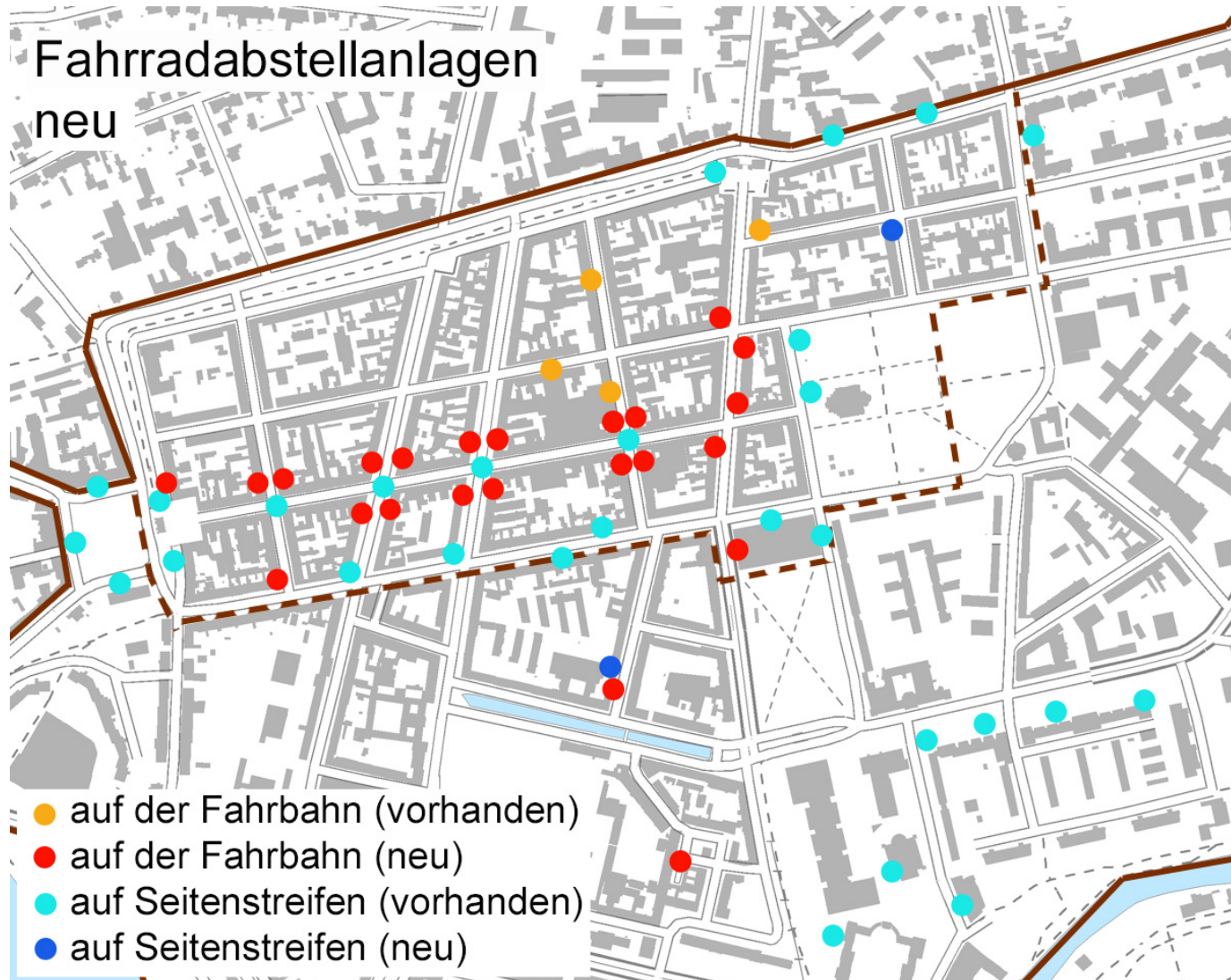
## Unterbindung der Durchfahrt Für Kfz-Verkehr





## Pflasterstraßen barrierefrei und fahrradfreundlich gestalten





# Innenstadtverkehrskonzept Potsdam



Foto: Barbara Plate

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr  
am 11.04.2017